Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 48 (1965)
Heft: 6

Rubrik: Aus der Bewegung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sprach sich für religiöse Freiheit aus — für spanische Verhältnisse sicher ein ermutigendes Anzeichen!

Im katholischen Polen beklagt sich ein katholischer Parlamentarier über schwindendes Interesse am Weltanschauungskampf gegen den Marxismus. Es sei in Polen nicht gelungen, einen richtigen Krieg zwischen Katholiken und Marxisten zu entfesseln; es fehle dem katholischen Volksteil an Festigkeit und an Prinzipientreue. Kommunismus und katholischer Glaube treffen sich immer häufiger auf der bequemen Ebene: «Man lässt sich gegenseitig einfach gelten!» Auch die intellektuellen Katholiken machen da keine Ausnahme; es falle immer schwerer, ihr Interesse an einer heissen Konfliktsituation wachzuhalten.

Auch darin sehen wir, diesmal im Osten, ein verheissungsvolles Anzeichen. E. H. B.

Ehekrise in Italien

Die Monatsschrift des Hilfswerkes des Vatikans «Charitas» hat ausgerechnet, dass in Italien jährlich ungefähr 30 000 Ehen scheitern. Rund 200 dieser Ehen werden in der Folge von der «Sacra Rota», einem der beiden Gerichtshöfe der römischen Kurie, und 50 weitere von den Zivilbehörden annulliert. «Charitas» unterstreicht, dass jährlich etwa 10 000 Kinder verlassen werden. L. E.

Totentafel

Ortsgruppe Schaffhausen

Frl. *Martha Schällibaum* ist nach einem schweren und langen Leiden am 17. April 1965 entschlafen. Mit ihr verliert die Ortsgruppe Schaffhausen ein gutes und aktives Mitglied. Aber auch ihre Verwandten und Arbeitskollegen haben einen Verlust erlitten, den sie so schnell nicht vergessen können. Mit ihrem fröhlichen, allem Lebendigen aufgeschlossenen Wesen hat sie sich überall in ihrem Kreise grosser Zuneigung erfreut. Als es im Jahre 1948 galt, die Ortsgruppe Schaffhausen der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz wieder ins Leben zu rufen, stand sie in vorderster Reihe bei den Organisatoren. Einige Jahre gehörte sie als Aktuarin dem Vorstande an, doch auch nach ihrem Rücktritt nahm sie regen Anteil am Leben der Gruppe. Bei ihr war Freidenkersein der Lebensinhalt. Sie wurde ohne kirchliche Mithilfe erzogen und hat deshalb ihr ganzes Leben im freigeistigen Sinne gestaltet und gelebt, und wenn wir vom schweren Verluste gesprochen haben, der uns durch ihr Hinscheiden entsteht, so eben deshalb, weil wir nicht nur ein Mitglied verloren haben, sondern einen offenen, gütigen Menschen, der im Kreise seiner Mitmenschen seinen Platz in jeder Hinsicht voll ausgefüllt hat. Wir danken Frl. Schällibaum für ihre Güte, sei es in der Familie, am Arbeitsplatz oder in unserer Vereinigung. Wir werden sie noch recht lange in guter Erinnerung behalten und sie als Vorbild schätzen.

Am 13. Mai 1965 gab die Ortsgruppe Schaffhausen ihrem Mitglied *Konrad Bollinger-Stoll* das letzte Geleit. Sie verliert in ihm einen treuen Streiter für das freie Denken. Schon im Jahre 1923 vollzog der nun Verstorbene seinen Austritt aus der Kirche. Naturbetrachtungen wie auch politische Ideale bewogen ihn zu diesem Schritt. Doch blieb er nicht nur selber ausserhalb der Kirche, sondern was ihm Herzenssache war, sollte auch für seine Familie Geltung haben. So liess er seine drei Söhne weder taufen noch den Religionsunterricht in der Schule besuchen. Die steten Auseinandersetzungen mit dem Leben in der Natur waren ihm genug Lebensinhalt, so dass er gut der kirchlichen Bindungen, Regeln und Tröstungen entbehren konnte. Im Jahre 1958 entschloss er sich, der Ortsgruppe Schaffhausen der FVS beizutreten, wo er an den Diskussionen regen Anteil nahm. Eine kurze, aber schwere Krankheit liess sein Leben enden. Er verliess einen Kreis von Angehörigen und Freunden, die den bis dahin rüstigen Siebziger noch gerne bei sich gehabt hätten. Die Ortsgruppe Schaffhausen dankt auch ihm für seine aktive Teilnahme am Gruppengeschehen wie auch für sein Einstehen für unsere Sache. M. B.

Aus der Bewegung

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 12. Juni 1965, eventuell 8 Tage später,

Abendbummel.

Näheres durch Zirkular.

Adresse der Ortsgruppe: 5001 Aarau, Postfach 436.

Ortsgruppe Bern

Freitag, den 4. Juni, um 20 Uhr,

freie Zusammenkunft

im Restaurant «Apollo», Bussendstation Länggasse.

Adresse der Ortsgruppe: 3001 Bern, Postfach Transit 1464.

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 11. Juni 1965, um 20 Uhr, im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock, Vortrag von

Nationalrat Werner Schmid: Die Jesuitenfrage.

Freitag, den 18. Juni 1965, um 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock,

Diskussionsabend.

Adresse des Präsidenten: Walter Gyßling, 8007 Zürich, Hofackerstr. 22. Familiendienst, Beratungen und Abdankungen: Telephon (051) 26 23 90 oder 54 47 15.

Beitrittserklärung

An die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, 8047 Zürich, Langgrütstrasse 37.

D Unterzeichnete bekennt sich zu den Zielen und Satzungen der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz und wünscht als Mitglied der Ortsgruppe _____ */ als Einzelmitglied* aufgenommen zu werden.

Name und Vorname: _____

Beruf: _____

Genaue Adresse: _____

_____ , den _____

Unterschrift:

_____

* Bitte, Zutreffendes unterstreichen und gut leserlich schreiben.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, 8032 Zürich. Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen. Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrütstr. 37, 8047 Zürich, Telephon (051) 54 47 15.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Einsendungen für den Textteil sind zu richten an Postfach 436, 5001 Aarau. Redaktionsschluss für den Textteil jeweilen am 15. des Monats. Unverlangte Manuskripte, die keine Verwendung finden, werden nur zurückgesandt, wenn das Rückporto beiliegt. – Der Abdruck eines Beitrages bedeutet nicht in jedem Falle die volle Zustimmung der Schriftleitung. – Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—. Deutschland: jährlich DM 5.—; halbjährlich DM 3.—. Uebriges Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Verkaufspreis der Einzelnummer Fr. —.50 bzw. DM —.50. Für Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ist das Abonnement obligatorisch. Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Langgrütstrasse 37, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstraße 94, Tel. (064) 2 25 60.